

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 17. August 2004

Guten Morgen!

Mir erscheint es wichtig, nochmals auf den Vergleichschart des aktuellen Dow mit dem von 1932-1934 hinzuweisen. Vor einigen Wochen hatten wir festgestellt, dass der aktuelle Dow den wichtigen Tiefs und Hoch aus den 30er Jahren um etwa ein bis zwei Wochen nachläuft:



8.7.32 zum 23.7.02 (15 Tage)

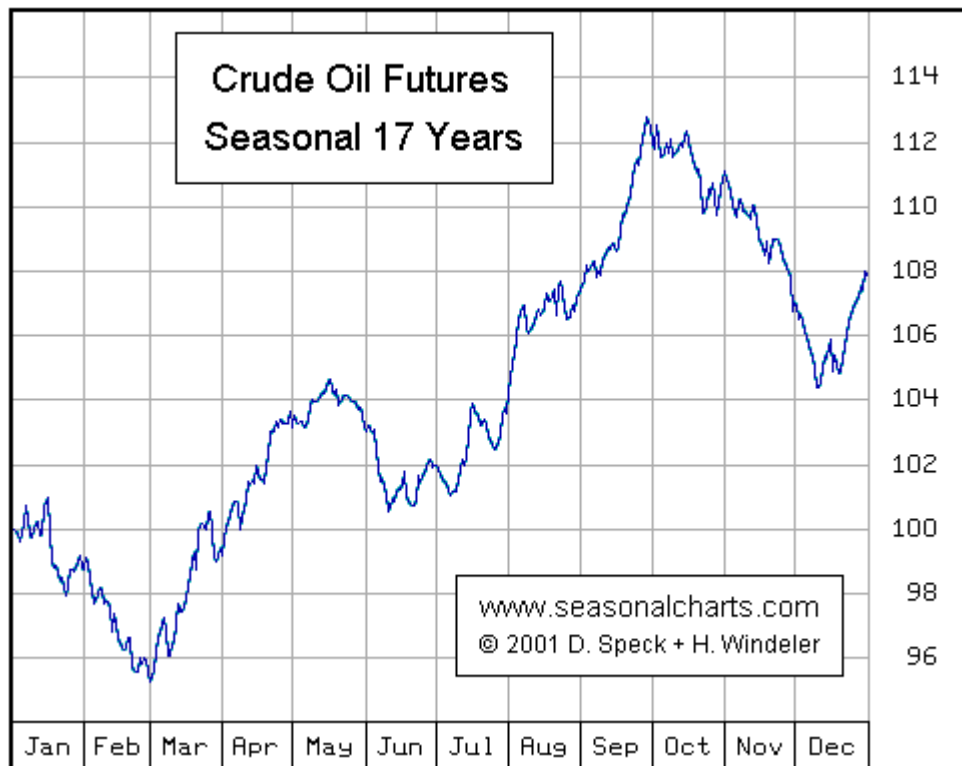
27.2.33 zum 11.3.03 (12 Tage)

5.2.34 zum 11.2.04 (6 Tage)

26.7.34 zum 12.8.04 (16 Tage)

Dem Tief vom 26.7.34 folgte ziemlich genau einen Monat später (24.08) ein Hoch und wiederum einen knappen Monat später (17.09.) das zweite Tief, bevor sich der Dow von dort aus auf den langen Weg nach oben machte. Folgt der heutige Dow dem damaligen Muster, wäre ein Hoch für die zweite Septemberwoche und ein Tief für die erste Oktoberwoche zu erwarten.

Wenn die Korrelation zwischen Ölpreis und Aktienmärkten so innig bleibt wie in den vergangenen Wochen, dann sollten mögliche Schwächeperioden des Ölpreises mit möglichen Stärkeperioden der Aktienmärkte einhergehen. Der saisonale Verlauf des Ölpreises zeigt ein Doppeltopp Ende September und Mitte Oktober. Für die Aktienmärkte könnte dieser Zeitraum die Entwicklung eines Bodens bedeuten.



Was könnte die gegenwärtige Korrelation Aktienmärkte/Öl beenden? Vorstellbar wäre eine sich selbst fütternde Rezession mit fallenden Aktienmärkten, in der ein wegen mangelnder Nachfrage fallender Ölpreis nicht mehr interessiert.

Der kanadische Dollar ist immer dann stark, wenn es den Rohstoffen gut geht. Wie man auf dem folgenden Chart erkennt, scheint der Ausbruch aus einer Tasse/Henkel-Formation unmittelbar bevorzustehen. Das wäre weiteres gutes Omen für die Rohstoffmärkte.

Kanadischer Dollar - Tageschart



Zu den Märkten.

1,2 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,08 Mrd., das Abwärtsvolumen 115 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 90,4% vom Gesamtvolumen; 36 neue Hochs standen 49 neuen Tiefs gegenüber. Ein Tag absolut ohne Verkaufsdruck. Schade, dass das Volumen so gering war.

Der Dow Jones Index schloss mit 9954 Punkten um 129 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 14 Zähler und endete bei 1079 Punkten. Wichtiger Widerstand im Bereich von 1093-1095 Zählern.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1782 Punkten um 1,5% höher; die Halbleiter endeten mit 1% im Plus. Der wichtige Halbleiterwert Intel schloss im Minus; Halbleiter zeigen relative Schwäche.

Der Transport-Index stieg um 2,8% auf 3051 Punkte. Dieser Index gibt sich nicht geschlagen; er kämpft – aktuell erfolgreich - um seine 3000-Punkte-Marke.

Größte Gewinner: Transports, Broker, Goldaktien; Größte Verlierer: ---

Der T-Bond Future endete bei 110,24 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 45,95 und Erdgas bei 5,36 Dollar. Was macht Erdgas erst, wenn der Anstieg des Ölpreises sich verlangsamt, stagniert oder gar in eine korrektive Phase verwandelt?

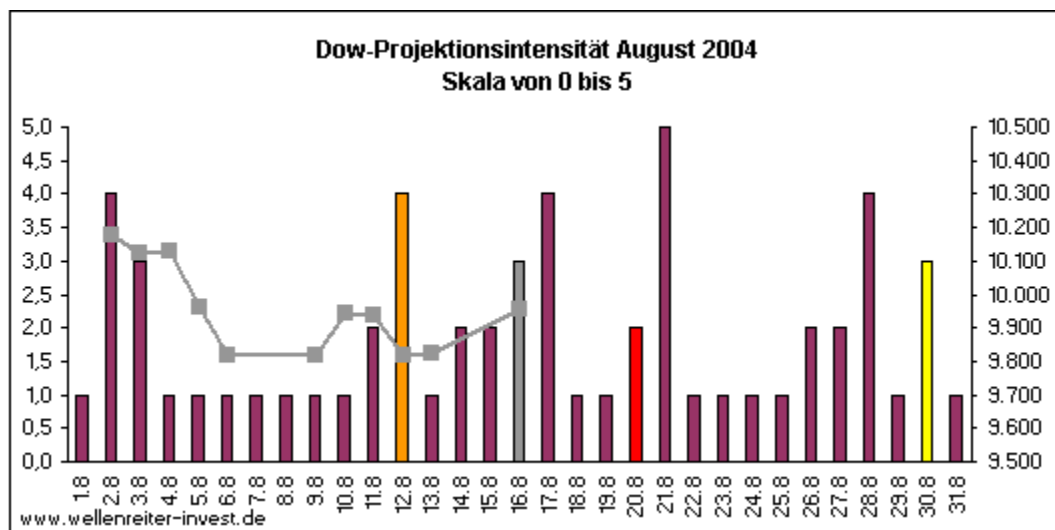
Der Dollar Index stieg auf 88,04 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 403,20 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,74 Dollar. Das physische Gold machte des dem HUI nach und brach gestern seine Abwärtstrendlinie.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,5% auf 194,51 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 89,69 Punkten. Newmont Mining gewann 107 Cent und endete bei 41,99 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,3% auf 17,57 Punkte; der VXN endete bei 26,72 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,84. Der McClellan Oszillator schloss bei plus 123 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den August: 2., 12., 17., 21., 28.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der wichtige Zeitprojektionstag vom vergangenen Donnerstag (12.08.) ist ein Tief, so viel ist nach der gestrigen Aktion der Indizes klar. Der 12.08. war gleichzeitig der Positionierungstag der Trader für die Verfallswoche. 6 Monate vor dem 12.08. erreichte der Dow sein Jahreshoch auf Schlusstandbasis (11.02.04). Wie wichtig der 12.08. allerdings wirklich ist, wird sich zeigen, wenn der S&P500 in den Bereich von 1093-1095 Punkten gerät. Der Vergleich mit 1932 – 1934 zeigt, dass eine Erholung anstehen könnte, die allerdings nicht von Dauer wäre: Das Tief wurde zwei Monate später noch einmal getestet.

Gestern fiel auf, dass die Halbleiter nicht mitzogen und Intel im Minus endete. Außerdem war das Volumen für einen Reversal-Tag schwach. Da die Indikatoren gestern allesamt im überverkauften Bereich lagen, war ein „Oversold-Bounce“ an dieser Stelle ok; bis zum Verfallstag sollen wohl noch einige Bären „gegrillt“ werden.

Im Schatten von Dow und S&P500 brach Gold gestern seine Abwärtstrendlinie und der HUI bestätigte den Ausbruch vom Freitag.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Keine

Absacker

Ich glaube, dass der eigentliche Grund für die Proteste gegen Hartz IV die soziale Degradierung ist: Arbeitslose werden zu Sozialhilfeempfängern.

Ein weiterer Kommentar zum Thema Hartz:

Der Hexentanz des Populismus

<http://www.zeit.de/2004/34/populismus>

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest